

Alte Schule – saniert ein Schmuckstück

Nicht wenige ältere Schwalbacher haben hier noch gepaukt: Die alte Schule, die heute als „Haus der Vereine“ firmiert. Gut 1,5 Mio. Euro hat sich die Stadt die Sanierung des Gebäudes und der umliegenden Plätze kosten lassen und man kann sagen: Es ist gelungen. Ganz fertig ist man nicht, das Grün in den Beeten kümmert etwas vor sich hin, einige lose Kabelenden schauen noch aus der Erde und es fehlt der vom Stadtparlament beschlossene Platzbaum. Aber das Ensemble wird gut angenommen. Die Vereine im Haus sind



zufrieden und der Platz hinter der Schule wird gut genutzt: Im Sommer die Auftritte der beeindruckenden Shakespeare Company und das Altstadtfest, im Winter der Weihnachtsmarkt und das ganze Jahr an jedem Sonntagnachmittag die beschaulichen Boule-Spieler. Wenn es nach uns geht, wird spätestens in 2017 dann noch der Kreisel vor dem Haus im Sinne des Altstadtrahmenplans umgestaltet. Das ist die richtige Richtung, so kann sich unsere Altstadt sehen lassen.

Kinderbetreuung: lieber gut als billig

Jetzt ist Wahlkampf. Und kurz vor der Wahl fordert die SPD plötzlich generelle Beitragsfreiheit in den Kindertagesstätten. Das wäre erst einmal ein erstrebenswertes Ziel. Die Grünen setzen sich seit langem für einen Ausbau der Kinderbetreuung und schließlich für Gebührenfreiheit ein.

Die Frage ist nur, wer das aktuell bezahlen soll. Das Land Hessen, lautet der schlichte Vorschlag der SPD, notwendig wären hessenweit jährlich 600 Millionen Euro. Finanziellen Spielraum gibt es aber erst ab 2020, wenn der Länderfinanzausgleich neu geregelt ist und auch das ist noch nicht sicher. Und

das Geld, das noch gar nicht da ist, wäre nach anderen SPD-Vorschlägen schon mehrfach für andere Zwecke ausgegeben.

Schade, dass ein so wichtiges Thema so unseriös behandelt wird. Für die Grünen stehen gute Betreuungsstandards im Vordergrund und dies geht im Augenblick nur mit einem Beitrag der Eltern. Wir haben dafür gesorgt, dass die Gebühren in Schwalbach vergleichsweise niedrig sind. Die Beiträge für einkommensschwache Familien übernimmt der Kreis. Kostenlose Kindertagesstätten – das ginge im Augenblick nur bei einer drastischen Senkung der Betreuungsqualität. Das kann keiner wollen.

Für besseres Kita-Essen

Das Betreuungsangebot in den Kindertagesstätten ist gut, aber über das Mittagessen wird häufiger geklagt. Den kleinen Gästen schmeckt es nicht und die Eltern müssen dann noch einmal selber kochen. Das billigste Angebot ist eben doch nicht immer das Beste. Die Mehrzahl der Eltern plädiert für einen Wechsel des Caterers, der Schul- und Kindertagesstättenelternbeirat hat in der Sache schon sorgfältig recherchiert und vieles spricht dafür, dass statt der Fernküchenversorgung aus Wuppertal demnächst ein bewährter regionaler Anbieter aus Frankfurt zum Zuge kommt. Die Grünen unterstützen das Anliegen der Eltern. Damit es nach den Sommerferien wieder richtig schmeckt.

Impressum

Barbara Blaschek-Bernhardt
Tanusstraße 20
65824 Schwalbach

E-Mail: info@gruene-schwalbach.de

Internet: www.gruene-schwalbach.de

Facebook: www.facebook.com/gruene.schwalbach



Inhalt

Grüngürtel	Seite 1
Naturbad	Seite 2
Ramadan	Seite 2
Fairtrade-Stadt	Seite 2
Grüne Kandidaten	Seite 3
Alte Schule	Seite 4
Kinderbetreuung	Seite 4
Kita-Essen	Seite 4

Schwalbach – Mit Grün auf dem richtigen Weg

Naturbad, gute Kinderbetreuung, Seniorenarbeit, Umweltschutz, solide Finanzen - die grüne Handschrift in Schwalbach ist unverkennbar. Bei der Kommunalwahl geht es nun um den Grüngürtel. Der darf nicht bebaut werden, sagen wir. Schwalbach braucht eine starke grüne Stimme.

Deshalb Grün wählen am 06. März.



SPD und FDP wollen im Grüngürtel bauen, CDU hält sich eine Hintertür offen

Darüber wird heftig gestritten: Soll man jetzt auch in Schwalbach wieder im großen Stil Wohnungen bauen? Man brauche zwei bis dreimal den Bunten Riesen, so Straka, jetzt SPD, im Bauausschuss. Und Higman, FDP erkundigt sich, ob man ein Baugebiet auf dem Steinfeld und dem Pfannenstiel auch direkt über die Limesspange erschließen kann. Man kann. Aber wenn es nach den Grünen geht, kommt ein Baugebiet im Grüngürtel nicht in Frage. Die CDU lässt sich ein Hintertür-

chen offen: Für Flüchtlingslager könne man das Hangargelände mitten im Arboretum zur Verfügung stellen, liest man mit Erstaunen im CDU – Programm. Wenn aber sogar mitten im Arboretum ein Baugebiet denkbar ist, gibt es bald auch an anderer Stelle kein Halten mehr.

Öffentlichkeit ausgeschlossen?

Die Schwalbacher Wohnungsbau GmbH soll die Erschließung neuer Baugebiete vorantreiben, meinen die Befürworter solcher Pläne. Damit wäre die Öffentlichkeit von der vorbereiteten Planung weitgehend ausgeschlossen. Dass aber die Stadt davon profitieren würde, ist kaum anzunehmen. Die von SPD, UL, FDP gegründete Gesellschaft hatte hohe Verluste „erwirtschaftet“ und ihre Grundstücke sogar „verramscht“ (Grüning, SPD). Die Gesellschaft steht jetzt vor der Abwicklung und ist heute das Symbol eines ideologisch motivierten, finanziell besonders verlustreichen Kapitels in der Schwalbacher Geschichte. Zum Ende der Regierungszeit von SPD, UL und FDP stand Schwalbach am Rande des finanziellen Ruins.

Termine

Infostände: freitags ab 15:00 Uhr am Marktplatz
26.02. Info-Stand **Altstadtrahmenplan**
04.03. Info-Stand **Wohnungsbau**
05.03. **Technik und Umweltschutz**
Stromsparen und e-Mobilität zum Anschauen, Anfassen und Ausprobieren ab 9.00 Uhr am Unteren Marktplatz



Fünf gute Gründe, Grün zu wählen

Grüngürtel erhalten

Wohnbebauung nur innerhalb des Stadtgebiets.
Der Grüngürtel muss erhalten bleiben.

Kinderbetreuung ausbauen

Gutes Angebot von Ü3 bis Klasse 4. Kinderbetreuung muss gut und verlässlich sein.

Fernwärmepreise senken

Wir bleiben dran: Heizwerkgrundstück kaufen und für Preissenkung sorgen.

Bürgerinnen und Bürger einbeziehen

Gemeinsam sind wir besser: Wir sorgen für Transparenz und echte Beteiligung.

Nachhaltig wirtschaften

Solide Finanzen: Nur so können wir Zukunftsaufgaben meistern.

Neue Wohnungen: Anwohner einbeziehen!

Jeder sieht es jeden Tag: In Schwalbach werden kontinuierlich neue Wohnungen gebaut. Das ist richtig so und kann noch weiter gefördert werden. Zum Beispiel dadurch, dass der Kreis zusammen mit der Stadt ein Konzept für eine Teilbebauung des Conti-Parkplatzes entwickelt. Oder dass das Gewerbegebiet Am Flachsacker teilweise für den Wohnungsbau zur Verfügung gestellt wird. Auch im Gewerbegebiet Am Kronberger Hang ist noch Platz. Der falsche Weg wäre es, jetzt noch die letzten freien Schwalbacher Grünzüge zuzubauen. Für alle Wohnbauinitiativen im Stadtgebiet gilt: Die Anwohner sind von vornherein einzubeziehen. Das ist der richtige Weg.



Pfannenstiel: Wohngebiet oder Naherholung?

Sommertreffs auch im Ramadan

Bundesweites Aufsehen erregte im vergangenen Frühjahr der Antrag des Schwalbacher Ausländerbeirates, die Stadt und die Kulturkreis GmbH sollten ihre Angebote so planen „dass sie nicht in die Fastenzeit des Ramadan fallen“. Die Grünen waren die einzige Partei, die hierzu öffentlich Stellung bezogen und das Ansinnen kritisiert hat: Der städtische Veranstaltungskalender darf sich nicht an einer besonders strengen Religions-

Alle lieben das Naturbad



In diesem Jahr werden die Schwalbacher im dritten Jahr im Naturbad schwimmen, sich erholen und mit Freunden treffen. Dass wir es endlich haben, ist alles andere als selbstverständlich: An dieser Stelle hätte es auch ein weiteres Baugebiet geben können, wäre es nach der alten Mehrheit SPD, FDP und UL gegangen. Der Widerstand von SPD und FDP gegen das Bad blieb bis zum Schluss erbittert. Jetzt ist es da und hat jährlich knapp 40.00 Besucher - ein voller Erfolg. Besonders die Kinder freuen sich, die Familien haben eine sommerliche Freizeit-Oase, aber auch die sportlichen Schwimmer kommen nicht zu kurz. Und auch der Widerstand der Sozialdemokraten bröckelt. Einige wurden schon im Badedress gesichtet...

auffassung orientieren. Schwalbach steht für Weltoffenheit, Vielfalt und Toleranz - das muss so bleiben und das muss man auch deutlich und öffentlich sagen. CDU und SPD wollten sich nicht äußern und haben die Sache an den Magistrat verwiesen. Der Magistrat hat den Antrag schließlich still und heimlich in nichtöffentlicher Sitzung abgelehnt. Werte verteidigen geht anders.

Fairtrade-Stadt Schwalbach

Die Grünen haben angeregt, Schwalbach zur Fairtrade-Stadt werden zu lassen, und viele haben mitgeholfen, dieses Ziel zu erreichen. Kurz nach der Kommunalwahl wird Schwalbach diesen Titel offiziell erhalten und wir



sind froh darüber, das Bewusstsein für den fairen Handel wieder etwas mehr zu schärfen. Natürlich kann das nur der Anfang eines langen Prozesses sein – Wir bleiben auf jeden Fall dran!

Liste 3 – Die Grünen

Alle Grünen Kandidaten für Schwalbach im Überblick:

- | | | |
|-------------------------------|--------------------------|----------------------|
| 1. Barbara Blaschek-Bernhardt | 8. Dr. Stephan Schmidt | 15. Hildegard Kemper |
| 2. Thomas Nordmeyer | 9. Anastasios Papakostas | 16. Alan Downing |
| 3. Marion Downing | 10. Britta Schneider | 17. Ernst Berge |
| 4. Arnold Bernhardt | 11. Dr. Rainer Roßberg | 18. Edith Grunz |
| 5. Gertrud Blum | 12. Dominko Andrin | 19. Rudolph Ehm |
| 6. Johann Reichert | 13. Gisela Schwunk | 20. Ilona Kessler |
| 7. Tanja Schmitt-Losert | 14. Frank Holtmeier | 21. Klaus Böckner |

Grüne Kandidaten



Johann Reichert

Johann Reichert, Schwalbacher Urgestein, möchte den Altstadtahmenplan lebendig werden lassen und setzt sich dafür ein, dass die Altstadt ihre alte Schönheit wieder entfaltet. Er hat sich lange Zeit als Elternvertreter engagiert und fordert ungehinderten Zugang zu den Betreuungseinrichtungen für alle Kinder und Jugendliche.



Edith Grunz

Edith Grunz steht den Mitgliedern und Fernwärmekunden seit vielen Jahren als kompetente, hilfsbereite und immer freundliche Ansprechpartnerin mit Rat und Tat zur Seite. Sie hofft, dass sich die Stadt und die Nassausche Heimstätte dieses Jahr endlich auf einen Erwerb des Heizwerkgrundstücks verständigen.



Dominko Andrin

Dominko Andrin ist gebürtiger Kroatier vertritt die Grünen im Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales. Der Vater einer Tochter und Limesbewohner setzt sich dafür ein, dass Polizei und Ordnungspolizei stärkere Präsenz an den Plätzen in Schwalbach zeigen um kritischen Situationen vorzubeugen.



Alan Downing

Als aktives Mitglied der freiwilligen Feuerwehr ist er unter anderem an der Planung für die Ersatzbeschaffung des alten Tanklöschfahrzeugs beteiligt. Mit der Erweiterung des Feuerwehrhauses sieht er den Brandschutz auch für die kommenden Jahre gut gerüstet. Er treibt gerne Sport im Grüngürtel und ihn will ihn unbedingt erhalten.

Barbara Blaschek-Bernhardt

Ist die Fraktionsvorsitzende der Grünen und vertritt uns im Haupt- und Finanzausschuss. Sie hat ein kritisches Auge auf den städtischen Haushalt und mahnt, wenn bei städtischen Vorhaben die Kosten aus dem Ruder laufen. In ihrer Freizeit joggt sie im Grüngürtel den sie als Naherholungsgebiet erhalten wissen will.



Thomas Nordmeyer

Thomas Nordmeyer, Physiker, IT-Experte und Familienvater. Unser kritischer Geist im Bau- und Umweltausschuss stellt sich jeder inhaltlichen Diskussion. Sein Fokus liegt auf der Schwalbacher Verkehrspolitik. Er ist Mitglied der städtischen Rad-AG und ist auch selber meist per Fahrrad unterwegs.



Dr. Rainer Roßberg

Dr. Rainer Roßberg ist Diplomingenieur und Solarexperte. Als Mitgründer und ehrenamtlicher Geschäftsführer der Schwalbacher Bürgersolaranlagen sorgt er für deren reibungslosen Betrieb. Die Energiewende sieht er als große Chance und macht sich stark für weitere Anlagen auf öffentlichen Gebäuden in Bürgerhand.



Anastasios Papakostas

Ist erfolgreicher Unternehmer und Solarexperte. Er baut Häuser und Solaranlagen und engagiert sich in den von ihm angestoßenen Crowd-Funding-Projekten für die direkte Beteiligung von Bürgern an Unternehmen. Der Vater von zwei Kindern will seiner Heimatstadt Schwalbach etwas zurückgeben und hier die Energiewende voran bringen.

